



Straßenschäden wurden nur kleinteilig ausgebessert. Ein Standstreifen fehlt bisher.



Die vorhandene Lärmschutzwand wird erhalten.

Einschränkungen / Umleitungen

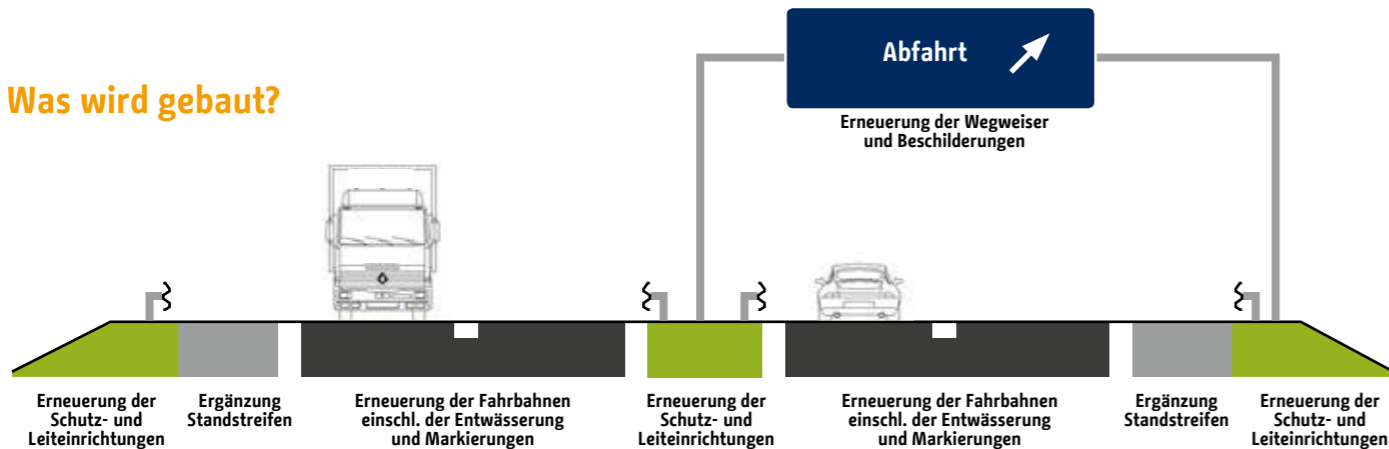
Gebaut wird immer nur auf einer Seite der A 114, sodass der Verkehr während der gesamten Bauzeit auf der jeweils anderen Seite immer in zwei Richtungen fließen kann.

Durch die Bauarbeiten an den Bauwerken und Anschlussstellen kann es kurzzeitig zu Umleitungen kommen.

Weitere Informationen

www.berlin.de/erneuerung-a114

Was wird gebaut?



Lärmschutz

Über die Ergebnisse der Gutachten zur Lärmvorsorge, zur Lärmsanierung und zu Luftschadstoffen informieren wir Sie im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Frühjahr 2016.

Kosten

Die Baukosten von insgesamt ca. 45 Mio Euro trägt die Bundesrepublik Deutschland.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Berlin ist eine wachsende Stadt und braucht eine starke und funktionierende Infrastruktur. Damit der Verkehr auch in Zukunft fließen kann und Sie sicher an Ihr Ziel kommen, müssen wir bauen.

Die Autobahn A 114 ist eine zentrale Verbindung im Nordosten Berlins, die stark genutzt wird. Sie genügt aber nicht mehr den technischen und verkehrlichen Anforderungen. Deshalb werden wir die A 114 von Grund auf erneuern. Insgesamt sanieren und bauen wir sieben Kilometer Straße und acht Brücken neu. Wir erhöhen die Verkehrssicherheit durch Standstreifen und moderne Schutzeinrichtungen. Entstehen wird eine „Stadtautobahn“ mit entsprechenden Fahrbahnbreiten und einer dauerhaften Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h. Das hat Vorteile für Sie als Anwohnerinnen und Anwohner: Es wird leiser.

Mit diesem Flyer möchten wir Sie frühzeitig über den geplanten Umfang, die voraussichtlichen Kosten und den zeitlichen Ablauf dieser notwendigen Baumaßnahme informieren.

Andreas Geisel

Senator für Stadtentwicklung und Umwelt

Inhaltliche Konzeption und Baudurchführung
Abteilung X - Tiefbau
Württembergische Straße 6
10707 Berlin
Öffentlichkeitsarbeit-X@senstadtum.berlin.de

Luftbild/Fotos
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Gestaltung
Fromlowitz + Schilling
Öffentlichkeitsarbeit im Städtebau

www.berlin.de/erneuerung-a114

Stand: Dezember 2015
1. Auflage



Tiefbau

Titelbild: © SenStadtUm



Die Autobahn A 114 durchquert auf einer Gesamtlänge von ca. acht Kilometern den Bezirk Pankow in Nord-Süd-Richtung und verbindet das Stadtzentrum von Berlin mit der Bundesautobahn A 10 (Berliner Ring). Sie ist eine stark genutzte Strecke, die mittlerweile weder den technischen noch den verkehrlichen Anforderungen genügt. Eine grundlegende Erneuerung ist daher dringend notwendig.

Aufgrund des Fahrbahnzustandes wurden die ursprünglich zugelassenen Geschwindigkeiten auf 80 km/h bzw. 60 km/h reduziert. Dennoch hat sich der Zustand der Straße kontinuierlich verschlechtert. Sie ist gekennzeichnet durch Flickstellen und Unebenheiten. Fehlende Standstreifen sorgen dafür, dass liegenbleibende Fahrzeuge den Verkehr stören und zu langen Staus führen.

Die geplanten umfangreichen Sanierungsmaßnahmen sollen die Verkehrssicherheit gewährleisten und den Komfort sowohl für die Nutzer als auch für die Anwohnerinnen und Anwohner erhöhen. Die A 114 wird zur „Stadtautobahn“.

Baumaßnahmen

Fahrbahn, Standstreifen und Ausstattung

Bei der grundlegenden Erneuerung erhält die Bundesautobahn A 114 eine lärmreduzierende Asphaltdecke und Standstreifen in beiden Fahrrichtungen. Erneuert werden die Entwässerungsanlagen, die Markierungen, Beschilderungen, Wegweiser, Schutz- und Leiteinrichtungen.

Anschlussstellen

Die Rampen der Anschlussstellen Pasewalker, Bucher und Schönerlinder Straße werden ebenfalls erneuert. Es ergeben sich keine Änderungen an den anschließenden Straßen. An der östlichen Rampe der Anschlussstelle Bucher Straße wird eine zusätzliche Rechtsabbiegerspur angeordnet.

Brücken

Es werden acht Brücken entweder instandgesetzt oder durch Neubauten ersetzt. Die Straßenbeleuchtung wird im Bereich der Anschlussstelle Pasewalker Straße und an beiden Fußgängerbrücken am Hebammensteig und an der Königsteinstraße neu hergestellt.

Planung und Ablauf

Die Baumaßnahme soll in mehreren Schritten erfolgen:

- Vor Beginn der eigentlichen Baumaßnahmen: Ertüchtigung der stadteinwärts führenden Fahrbahn, damit diese den Verkehr während der Bauphase problemlos aufnehmen kann.
- Voraussichtlich beginnend im zweiten Halbjahr 2017: Ersatzneubau der Brücken über die Autobahn.
- Anschließend abschnittsweise Erneuerung der Fahrbahn und der Brücken im Zuge der A 114 voraussichtlich ab dem ersten Halbjahr 2018. Begonnen wird mit dem Ausbau der östlichen Fahrbahn Richtung Berliner Ring (A 10).
- Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2021 geplant.